

# BESCHLUSSBERICHT

## zur 98. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

**Datum:** 09.03.2023  
**Zeit:** 15:00 – 18:00 Uhr  
**Ort:** Rankweil - Rathaus

### Regio-Vorstand:

			A <sup>1</sup>	E <sup>2</sup>
Bgm. Wolfgang Matt (bis 17.30 Uhr)	WMa	- Feldkirch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Steve Mayr	SM	- Fraxern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Lampert (ab 17.30 Uhr)	TL	- Göfis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Simon Morscher	SMo	- Klaus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Gerold Welte	GW	- Laterns	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Katharina Wöß-Krall	KWK	- Rankweil / Obfrau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Roman Kopf	RK	- Röthis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Manfred Vogt	MV	- Übersaxen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Dietmar Summer	DS	- Weiler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Jürgen Bachmann	JB	- Zwischenwasser	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsführer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brigitte Pöder	BP	- Schriftführung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### zusätzlich anwesend/Gäste:

TOP 2:  
Dr. Andreas Pölzl (ICG)

TOP 5:  
Simon Berger (Regio)

<sup>1</sup> anwesend / <sup>2</sup> entschuldigt

## TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2 Zukunft Betreuung von Kindern in der Regio Vorderland-Feldkirch**  
Angebot & Konzept für einen möglichen regionalen Entwicklungsprozess  
(Auskunftsperson: Dr. Andreas Pölzl, GF ICG Integrated Consulting Group GmbH)  
Diskussion, Beratung & ggf. Beschlussfassung
- TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**
- TOP 4 Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband**
- TOP 5 regREK Vorderland-Feldkirch**  
Berichte & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise
- TOP 6 Regionale Klimaprogramme**  
**KLAR! Vorderland-Feldkirch:**  
Bericht und Erörterung zu verschiedenen Aktivitäten  
**KEM Vorderland-Feldkirch:**  
Bericht und Erörterung zu verschiedenen Aktivitäten
- TOP 7 Sicherheitstechnische Überprüfungen in den Gemeinden**  
Bericht und Erörterung über die weitere Vorgangsweise
- TOP 8 Vereinsangelegenheiten**  
Anschaffung Dienstfahrzeug
- TOP 9 Genehmigung der Niederschriften über die 97. Vorstandssitzung**
- TOP 10 Allfälliges**

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
<p>TOP 1</p> <p><b>Eröffnung und Begrüßung</b></p>	<p>Die Vorstandssitzung wird von KWK eröffnet. <b>Entschuldigt:</b> Simon Morscher, Jürgen Bachmann</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>
<p>TOP 2</p> <p><b>Zukunft Betreuung von Kindern in der Regio Vorderland-Feldkirch</b></p> <p>Angebot &amp; Konzept für einen möglichen regionalen Entwicklungsprozess (Auskunftsperson: Dr. Andreas Pölzl, GF ICG Integrated Consulting Group GmbH)</p> <p>Diskussion, Beratung &amp; ggf. Beschlussfassung</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auf Basis der Diskussionen und Ergebnisse des Workshops „Zukunft der Betreuung von Kindern im Vorderland“ am 23.01.2023 in Zwischenwasser (sowie auf Empfehlung von Oliver Christof und Michael Tinkhauser, VGV) hat CK am 03.02.2023 ein ausführliches Briefinggespräch mit Dr. Andreas Pölzl und MMag. Christina Duller (ICG Integrated Consulting Group GmbH) für einen möglichen regionalen Entwicklungsprozess in der Regio Vorderland-Feldkirch geführt.</li> <li>▪ Darauf aufbauend wurden seitens ICG ein entsprechendes Angebotskonzept entwickelt, das von Andreas Pölzl präsentiert und zur Diskussion gestellt wird (→ siehe Anhang).</li> <li>▪ In dem Prozess soll es darum gehen, auf regionaler Ebene Lösungsmodelle (kurz-, mittel- und langfristig) für die Organisation der Kinderbetreuung in der Region Vorderland-Feldkirch zu entwickeln – vor dem Hintergrund der sehr unterschiedlichen Ausgangslagen/Größen zwischen den Regio-Gemeinden.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkreter Anlass ist das neue Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (KBBG) des Landes Vorarlberg und die damit einhergehenden einschlägigen Pflichten und Aufgaben der Gemeinden.</li> </ul> </li> </ul> <p>Es folgen einige Verständnisfragen seitens der Vorstandsmitglieder.</p> <p>In Abwesenheit von Andreas Pölzl folgt eine ausführliche Diskussion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CK legt dar: Es wurde (bislang) aus folgenden Gründen kein Alternativangebot eingeholt:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Vorarlberger Gemeindeverband empfiehlt in diesem Zusammenhang explizit eine Zusammenarbeit mit der Fa. ICG.</li> <li>- ICG hat auf Basis der aktuell laufenden bzw. kürzlich abgeschlossenen Entwicklungsprozesse in anderen Vorarlberger Regionen sowie der eingehenden Auseinandersetzung mit dem KBBG und seinen Folgewirkungen ein breites und tiefgehendes einschlägiges Wissens- und Erfahrungsspektrum in diesem Themenkomplex.</li> <li>- Beim Workshop am 23.01.2023 wurde seitens der teilnehmenden Bürgermeister:innen ein durchaus beträchtlicher zeitlicher Handlungsdruck identifiziert und vorgeschlagen, einen regionalen Entwicklungsprozess möglichst zeitnah zu vergeben bzw. zu starten.</li> <li>- Vergaberechtlich ist eine Direktvergabe des Auftrags in diesem Kostenrahmen legitim.</li> </ul> </li> <li>▪ CK merkt an, dass das Einholen eines Vergleichsangebots möglich wäre. Der Prozessstart würde sich dadurch um mindestens ein Monat verzögern.</li> <li>▪ CK weist darauf hin, dass dieses Projekt nicht im Regio-Budgetvoranschlag vorgesehen ist und für die beteiligten Gemeinden im Falle einer Beauftragung zusätzliche Kosten entstehen.</li> </ul>

	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Regio Vorstand beschließt einstimmig, den Auftrag für den Prozess „Zukunft Betreuung von Kindern in der Regio Vorderland-Feldkirch“ gem. dem vorliegenden Angebot der Firma ICG GmbH mit einem Kostenrahmen von € 42.000,- (exkl. MwSt., zzgl. Reisespesen und Nächtigungskosten) zu vergeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>- CK wird beauftragt, aufgrund der Prozessdimension (im Vergleich zu anderen Regionen) bei der Fa. ICG anzufragen, ob ein Rabatt gewährt werden kann.</li> </ul> </li> <li>▪ Es wird einstimmig vereinbart, die Projektkosten zu gleichen Teilen auf die beteiligten Gemeinden aufzuteilen.</li> <li>▪ Die Stadt Feldkirch klärt intern in den kommenden Wochen ab, in welcher Form eine Beteiligung im Rahmen des Prozesses erfolgen wird.</li> <li>▪ Mit der Gemeinde Göfis ist die Beteiligung/Rolle im Projekt ebenfalls noch abzustimmen.</li> </ul>
<p>TOP 3 <b>Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung</b></p>	<p>KWK und CK berichten:</p> <p><b>Modellregion Gemeindekooperationen: Stand der Entwicklungen und Abklärungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bericht: Fachaustausch mit dem Gemeindeservicezentrum (GSZ) Kärnten bzgl. Mehrzweckverband-Gründung und USt.-Thematik am 01.03.2023 in Salzburg. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Bezirk Feldkirchen (Kärnten) ist die Gründung eines Mehrzweckverbandes für verschiedene kommunale Aufgabenbereiche geplant. Dort stellen sich vor dem Hintergrund der USt.-Thematik die gleichen Fragen wie im Rahmen des Prozesses Modellregion Gemeindekooperationen der Regio Vorderland-Feldkirch.</li> <li>- Es wurde mit Geschäftsführern des GSZ vereinbart, diesbezüglich einen intensiven Erfahrungs- und Ideenaustausch zu pflegen und insbesondere die Kommunikation mit dem Finanzministerium laufend abzustimmen.</li> </ul> </li> <li>▪ Vorschlag für die weitere Vorgangsweise von CK hinsichtlich der USt.-Thematik: Beauftragung eines einschlägig spezialisierten Steuerberaters für die weiteren steuerrechtlichen Abklärungen (z.B. Prof. Helmut Schuchter, Innsbruck).</li> <li>▪ Bericht von WMa: Kooperationsstrategie der Stadt Feldkirch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Entwicklung einer interkommunalen Kooperationsstrategie der Stadt Feldkirch ist weit fortgeschritten.</li> <li>- Kernaussage der neuen Strategie ist, dass sich die Stadt Feldkirch künftig bei ihren Kooperationsleistungen (v.a. Personalverwaltung/Lohnverrechnung, IT-Betreuung) sowie generell bei strategischen Kooperationsvorhaben auf das Einzugsgebiet der Regio Vorderland-Feldkirch fokussiert.</li> <li>- Die Kooperationsleistungen der Stadt Feldkirch – insb. Personalverwaltung/Lohnverrechnung sowie IT-Betreuung – sollen in den kommenden Monaten/Jahren sowohl inhaltlich als auch organisatorisch weiterentwickelt werden – dies auch vor dem Hintergrund des Prozesses Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch (Stichwort: Konzeption Mehrzweckverband). Die entsprechenden (Organisations-)Entwicklungsprozesse im Bereich Personalverwaltung/Lohnverrechnung und IT-Betreuung wurden bereits gestartet oder werden demnächst eingeleitet.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Regio-Vorstand stimmt dem Vorschlag zur Beauftragung eines Steuerberaters zur Bearbeitung/Abklärung der USt.-Thematik einstimmig zu.</li> </ul>

### **Regionales Bauamt Vorderland**

- Stand der Entwicklungen (Organisationsentwicklung, detaillierte Aufgabenbeschreibungen) und Ausblick über den weiteren Fahrplan:
  - Definition und Beschreibung der Aufgaben und Prozesse des regionalen Bauamtes Vorderland (laufend, durch Sabina Danczul und Markus Lorenzi) auf Basis der aktuellen Gesetzgebungen
    - Produkt: ein Aufgabenorganigramm + Detailbeschreibungen
  - Aufgabenfeld GIS + Datenmanagement:
    - Dieser Bereich zählt zu den strategisch/organisatorisch zentralsten und soll in den kommenden Monaten prioritär behandelt werden.
    - Abstimmungen mit dem Landesvermessungsamt für eine mögliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe
  - Umzug des regionalen Bauamtes in die adaptierten Räumlichkeiten des Thien-Areal (voraussichtlich KW 14)
  - Klärung der USt.-Frage hinsichtlich der Aufgaben und möglicher Organisationsstrukturvarianten (z.B. Gemeindeverband) des regionalen Bauamtes beim Finanzministerium
  - Detailkonzeption der Organisationsstruktur (Ziel: bis Ende 1. Halbjahr 2023).

### **Ortsübliche Miete 2023**

- CK berichtet über die Festlegung der Ortsüblichen Miete 2023 für die Vorderlandgemeinden (exkl. Stadt Feldkirch) gem. Indexanpassung
  - 1-2 Zimmerwohnungen bzw. bis 60 m<sup>2</sup>: € 13,32 inkl. MwSt.
  - 3 Zimmerwohnungen bzw. über 60 m<sup>2</sup>: € 12,63 inkl. MwSt.
  - Wie vereinbart (i.d. 90. Regio-Vorstandssitzung am 03.03.2022) können alle Überschreitungen der Mieten bestätigt werden, sofern sie im üblichen Bereich des privaten Wohnungsmarktes liegen.

### **Koordinationsstelle für Integration**

- Bericht: Situation Privatquartiere/Privatvermieter:innen von Flüchtlingsquartieren im Vorderland
  - Im Vorderland sind rund 50% der Ukraine-Vertriebenen in sog. Privatquartieren untergebracht (d.h. Quartiere, die nicht im Rahmen des Regelsystems (resp. der Caritas Flüchtlingshilfe) zur Verfügung gestellt werden). Dabei handelt es sich im regionalen Vergleich um eine überdurchschnittlich hohe Quote, die u.a. auf die Tätigkeiten bzw. Unterstützung für Privatvermieter:innen durch die regionale Koordinationsstelle für Integration zurückzuführen ist.
- Bericht: Projektstart „Hallo Vorarlberg – Starthilfe für Geflüchtete und Vertriebene im Vorderland“
  - Das Projekt ist erfolgreich gestartet, Beratungen (im Büro und aufsuchend) finden bereits laufend statt, der erste Deutschkurs mit 15 geflüchteten Frauen unterschiedlicher Herkunft (im VogelFreiraum Rankweil) wurde gestartet.

### **Anfrage Fa. Omicron: Info-Veranstaltung Blackout**

- Die Fa. Omicron ist mit dem Vorschlag an die Regio Vorderland-Feldkirch herangetreten, gemeinsam mit Vorderland-Gemeinden bzw. der Regio einen Infoabend zum Thema „Blackout“ zu organisieren.:
- Es folgt eine Diskussion.

#### Weitere Vorgangsweise:

- CK wird beauftragt, gemeinsam mit SMO ein persönliches Gespräch mit der Fa. Omicron hinsichtlich dieser Anfrage zu suchen.

	<p><b>Anfrage der Stiftung „Pro Vorarlberg“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgm./Alt-Regio-Obmann Hans Kohler, Vorsitzender der Stiftung „Pro Vorarlberg“, ist mit einer Anfrage im Auftrag des Stiftungskuratoriums an die Regio Vorderland-Feldkirch herangetreten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorschlag: ein finanzierter Ideenwettbewerb zum Thema nachhaltige Städte und Gemeinden in der Regio Vorderland Feldkirch</li> <li>- Arbeitstitel: „Best Practice Modell des Jahres“</li> <li>- Zielgruppe Vereine, Initiativen (in Kooperation mit den Gemeinden)</li> <li>- Finanzierung durch die Stiftung (Kostenübernahme für Grafik/Bewerbungsmaßnahmen sowie € 5.000 Preisgeld für das Gewinnerprojekt)</li> <li>- Abwicklung durch die Regio Vorderland-Feldkirch</li> <li>- Umsetzung/Partnerschaft über min. 3 Jahre mit der Regio Vorderland-Feldkirch</li> </ul> </li> <li>▪ Es folgt eine Diskussion.</li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Vorstand nimmt das Angebot der Stiftung „Pro Vorarlberg“ positiv und dankend zu Kenntnis. Eine Reihe von Fragen ist in weiterer Folge noch zu klären.</li> <li>▪ CK wird beauftragt, in dieser Sache mit Martin Duelli Kontakt aufzunehmen und ggf. eine Besprechung mit Hans Kohler, Kriemhild Büchel-Kapeller, Martin Duelli für die Planung/Konzeption zu koordinieren.</li> </ul> <p><b>LEADER: Stand der Dinge – Restmittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Da zwei LEADER-Projektanträge zurückgezogen wurden, stehen noch/wieder 150.000 Euro an Fördermittel zur Verfügung.</li> <li>▪ Diese können noch nach dem „first come – first serve“ Prinzip vergeben werden. Wer kurzfristig realisierbare Projektideen hat, kann sich in der LEADER-Geschäftsstelle Rankweil melden. Projekte können bis zur Anerkennung der neuen LES (voraussichtlich Ende Juni) kurzfristig beschlossen werden.</li> </ul> <p><b>Themensammlung/Planung: Besuch LH Markus Wallner in der 99. Regio-Vorstandssitzung am 20.04.2023</b></p> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CK ersucht um Bekanntgabe von Themenvorschlägen seitens der Vorstandsmitglieder per Email. In weiterer Folge wird CK die Themen zusammenfassen/bündeln/priorisieren und an das Büro von LH Markus Wallner übermitteln.</li> </ul>
<p>TOP 4 <b>Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</b></p>	<p>KWK und die anderen Vorstandsmitglieder berichten über aktuelle Themen und Entwicklungen im Vorarlberger Gemeindeverband (VGV):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gehaltsschema-Reform für Gemeindeangestellte</li> <li>▪ Landesweite Strategie für die (Weiter-)Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Personalverwaltung/Lohnverrechnung</li> <li>▪ Entwicklung/Einführung einer neuen landesweiten Lohnverrechnungssoftware („V-Lohn“)</li> <li>▪ Laufender Organisationsentwicklungsprozess im VGV</li> <li>▪ Weiterverrechnungssätze zwischen Gemeinden in der Kinderbetreuung</li> </ul> <p>Es folgt eine Diskussion.</p>

TOP 5

**regREK  
Vorderland-Feldkirch**

Berichte & Erörterung zur  
weiteren Vorgangsweise

CK berichtet:

**Besprechungstermine mit LR Marco Tittler** in regional relevanten Raumplanungsangelegenheiten am 09.02.2023 Februar 2023:

1. Thema: Grundstücksablöse f. Radschnellverbindung im Bereich „Zwickel“ (Klaus)
    - mit SMO und Simon Berger (regionale Raumplanung)
  2. Thema: Betriebsgebiet Frutzau (Sulz) – Möglichkeiten der Rückwidmung, Kompensation und Unterstützung seitens des Landes Vorarlberg
    - mit KW, VbGm. Gerda Schnetzer-Sutterlüty, Amtsleiter Daniel Novak sowie Simon Berger (regionale Raumplanung)
- Es folgt eine Diskussion.

Bericht: **regREK-Teilprozess regionale Naherholungsgebiete/Freizeiteinrichtungen**

- Der Endbericht für die Projektphase „Bestandserhebung/Betriebssicherung“ seitens des Büros Kairos liegt vor.
  - In der 99. Regio-Vorstandssitzung am 20.04.2023 sollen über die weitere Vorgangsweise in diesem regREK-Teilprozess beraten werden.
    - Folgende Vorschläge werden für die nächsten Schritte zur Debatte gestellt werden:
      - Erstellung eines Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes für das Erlebnisbad Frutzau mit entsprechender fachlicher Expertise.
        - Nächste Schritte: Recherche von entsprechenden Fachunternehmen, Einholung von Angeboten
      - Erarbeitung eines regionalen Leitbildes für regionale Freizeiteinrichtungen/Naherholungsgebiete für die gesamte Regio Vorderland-Feldkirch (unter Einbezug bestehender Strategien und Konzepte) auf Basis der bisherigen Prozessergebnisse.
        - Nächste Schritte: Einholung eines Angebots für die Prozessbegleitung vom Büro Kairos.
    - Es besteht das Angebot für die Schilifte Furx und Schilift/Loipe Übersaxen ein Ergebnisgespräch für die betroffenen Personen in den Gemeinden seitens der Projektleitung/Regio zu organisieren.

Bericht: **Regionaler Planungsbeirat 1452**

- CK berichtet über die anlassbezogene Online-Sitzung des Planungsbeirates 1452 in Zusammenhang mit einem UVP-Feststellungsverfahren bzgl. eines Antrags der „Kiesverwertung Feldkirch Paspels GmbH“ am 24.02.2023.
- Im regionalen Planungsbeirat wurde explizit festgehalten, dass im Rahmen der anstehenden Behördenverfahren in Zusammenhang mit diesem Vorhaben folgende Punkte detailliert geprüft werden sollten:
  - Verkehrsaufkommen und Verkehrsauswirkungen
  - Auswirkungen auf den Naturschutz
  - Auswirkungen auf die Grundwasserströmungen; insbesondere hinsichtlich der möglichen Folgen für den Hochwasserschutz in Feldkirch und Rankweil sowie für die Trinkwasserversorgung in Meiningen

Es folgt eine Diskussion.

- TP berichtet: Die Gemeinde Meiningen sieht die angestrebte Kiesverwertung skeptisch; in direkter Nachbarschaft befindet sich ein Brunnen und es werden Auswirkungen auf die Grundwasserströmungen befürchtet. Die Gemeinde Meiningen lässt sich in dieser Angelegenheit von einem spezialisierten Fachunternehmen sowie juristisch begleiten.

<p>TOP 6</p> <p><b>Regionale Klimaprogramme</b></p> <p><b>KLAR!</b></p> <p><b>Vorderland-Feldkirch:</b> Bericht und Erörterung zu verschiedenen Aktivitäten</p> <p><b>KEM</b></p> <p><b>Vorderland-Feldkirch:</b> Bericht und Erörterung zu verschiedenen Aktivitäten</p>	<p>CK berichtet:</p> <p><b>„Klimaschmiede 2023“: Programm für ein nachhaltiges Leben in der Region Vorderland-Feldkirch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KEM-Klimastammtisch (Vortrag: „Hohe Energiekosten. Wieso? Weshalb? Wie raus?“ mit anschließender Diskussion „Gemeinsam übers Klima streiten“) am 14.03.2023 um 19:00 im Montfortsaal Weiler</li> <li>▪ Ankündigung: Fahrrad-Sternfahrt nach Rankweil am 15.04.2023 (ab 14:00) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jürgen Ulmer ist in Kontakt mit den Vorderland-Gemeinden zwecks Organisation/Koordination</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Verein „TUN“ – Vorstellung für Bürgermeister:innen und Gemeindevertreter:innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Verein wurde 2022 gegründet (Mitglieder sind einige größere und renommierte Vorarlberger Unternehmen; u.a. Rauch Fruchtsäfte, Omicron, Gebrüder Weiss, Vorarlberger Sparkassen usw.). <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsziel ist die Umsetzung des European Green Deals (Erreichung der CO2 Neutralität) in Vorarlberg bis 2030 (nicht erst bis 2050).</li> </ul> </li> <li>▪ Am 07.03.2023 wurde der Verein den Regio-, KEM- und KLAR!-Manager:innen im Rahmen eines Online-Termins vorgestellt mit dem Angebot, auch für Bürgermeister:innen/Gemeindemandar:innen einen Infotermin zu machen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- CK fragt nach: Besteht seitens des Regio-Vorstandes Interesse an einer Vorstellung des Vereins? (Online und/oder Physisch)</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Regio-Vorstand bekundet Interesse an einer Präsentation des Vereins „Tun“.</li> </ul> <p><b>Initiative (VCÖ): „Städte und Gemeinden für Tempo 30“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es wird im Rahmen der Initiative nach Unterstützungserklärungen seitens Gemeinden und Regionen für folgende Kernaussagen gesucht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Die aktuelle Rechtslage behindert Städte und Gemeinden auf dem Weg zur notwendigen Verkehrswende. Es braucht einen neuen straßenverkehrsrechtlichen Rahmen, der es vereinfacht, Tempo 30 als verkehrlich, sozial, ökologisch und stadtplanerisch angemessene Höchstgeschwindigkeit überall dort umzusetzen, wo sie es für sinnvoll erachten – auch auf Straßenzügen im Hauptverkehrsstraßennetz sowie auf Landesstraßen innerorts.“</li> </ul> </li> <li>▪ Es gibt zwei Möglichkeiten hinsichtlich des Umgangs mit dieser Initiative: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlung in den kommunalen Gremien; ggf. Unterstützungserklärung durch Gemeinden einzeln</li> <li>- Behandlung im Regio-Vorstand und ggf. Unterstützungserklärung als Regio Vorderland-Feldkirch</li> </ul> </li> <li>▪ Es folgt eine Diskussion.</li> </ul>
---	--

#### **KLAR! Vorderland-Feldkirch:**

##### **▪ KLAR!-Maßnahme: Begehung/Infoveranstaltung zur Hochwasser-Eigenvorsorge**

- Die Planungen für die Infoveranstaltung laufen. In Abstimmung mit dem Land Vorarlberg und WLW wird aktuell ein Termin gesucht.
- Förderung Beratung Eigenvorsorge für Bürger:innen:
  - Wie in der 98. Regio-Vorstandssitzung erörtert sollen zusätzlich zur Infoveranstaltung zum Thema Hochwasser-Eigenvorsorge seitens der Gemeinden auch Beratungsmöglichkeiten für Bürger:innen (v.a. Hauseigentümer:innen in gefährdeten Gebieten) angeboten/vermittelt und gefördert werden.
  - Alle anwesenden Bürgermeister:innen haben sich in der 97. Regio-Vorstandssitzung für eine solche Förderung begrenzt auf das Jahr 2023 ausgesprochen.
  - Denkbar wäre im Rahmen einer auf 2023 beschränkten Aktion eine pauschalierte Unterstützung durch die Wohnsitzgemeinde i.d.H.v. € 100,- pro in Anspruch genommener Beratung.
    - Ablauf in Abstimmung mit Markus Sinz (FVV): Jürgen Ess (HTL Rankweil) stellt nach erfolgten Beratungen Sammelrechnungen an die betreffenden Gemeinden (inkl. Adressdaten der Bürger:innen, die die Beratung in Anspruch genommen haben). Die Gemeinden verrechnen die (Rest-)Kosten dann abzüglich der Förderung i.d.H.v € 100,- an die Bürger:innen weiter.
- Es folgt eine Diskussion.

##### **▪ Klimawerkstatt für Jugendliche**

- Die Planungen laufen auf Hochtouren. Es werden voraussichtlich insgesamt 28 Module mit Workshops, Exkursionen, Filmvorführungen usw. für Schulen angeboten (als schulbezogene Veranstaltungen). Die Online-Anmeldeplattform für Lehrer:innen wird am 20.03.2023 online gehen.
- Ankündigung: Bitte am 04.07.2023 nachmittags ab 16:00 Uhr für die Abschlussveranstaltung der Klimawerkstatt für Jugendliche freihalten!

##### **▪ Ankündigung Online-Umfrage**

- Im Zuge des Monitoring-Konzepts von KLAR! müssen alle KLAR!-Regionen eine Bevölkerungsumfrage (online) durchführen (bzgl. Wahrnehmung des Klimawandels und Wirksamkeit des KLAR!-Programms).
- Das KLAR!-Management wird in den kommenden Wochen den Gemeinden die Materialien/Infos dazu zur Verfügung stellen mit der Bitte diese in den verschiedenen Gemeindemedien (v.a. Homepages) zu veröffentlichen.

#### **KEM Vorderland-Feldkirch:**

- **Überarbeitung: KEM-Umsetzungskonzept wurde vom Klima- und Energiefonds akzeptiert.**
- **Maßnahme 1: Ausbauplanung PV und Solarthermie**
  - Angebot: Erstellung eines Solardachkatasters für die Region Vorderland-Feldkirch (Fa. Telesis): € 4.080,00 (exkl. USt.) als interne, regionale Daten- und Planungsgrundlage für weitere zukünftige Aktivitäten in diesem Bereich (z.B. öffentlich zugänglicher Solar- und Gründachkataster für Bürger:innen).
- **Maßnahme 6: Rad- und Fußwegeinfrastruktur**
  - Ankündigung Workshop: regionale Mobilitätsplanung am Freitag 15.09.2023, 14:00-18:00 Uhr
    - Zielgruppe: Bürgermeister:innen, Gemeindemandatar:innen, Gemeindemitarbeiter:innen/Fachverwaltungen
- **Fahrrad-Trolley-Förderung**
  - Alle Talgemeinden der Regio Vorderland-Feldkirch beteiligen sich im Jahr 2023 an der Förderaktion für Fahrrad-Trolleys in der Höhe von € 100,- pro Trolley.
  - Den betreffenden Gemeinden wird in den kommenden Wochen ein entsprechender Presstext mit Bildmaterial für die Gemeindehomepages zur Verfügung gestellt.
  - Die Förderaktion soll bei der Regio Fahrrad-Sternfahrt am 15.04.2023 beworben werden.
  - Darüber hinaus obliegt die Bewerbung/Kommunikation der Förderaktion den Gemeinden selbst.
- **PV-Anlage ASZ Vorderland**
  - Zeitplan:
    - Fertigstellung Leistungsverzeichnis ist erfolgt.
    - Fertigstellung Ausschreibung und Veröffentlichung bis Ende KW 10
    - Einlangen der Angebote bis Ende März
    - Prüfung der Angebote bis Mitte April
    - Vergabe am 20. April auf Vorstandssitzung

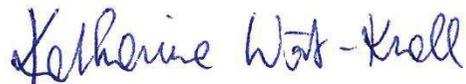
#### Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- Die anwesenden Vorstandsmitglieder stimmen einstimmig für eine Unterzeichnung der Initiative (VCÖ): „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ seitens der Regio Vorderland-Feldkirch durch Regio-Obfrau KWK im Namen der Regio-Gemeinden.
  - Mit den (zu diesem Zeitpunkt) in der Sitzung nicht vertretenen Gemeinden Feldkirch, Klaus und Zwischenwasser wird diese Vorgangsweise im Laufe der kommenden Woche noch akkordiert.
- Die Förderung von Hochwasser-Eigenvorsorge-Beratungen für Bürger:innen im Zuge der KLAR!-Maßnahme „Infoveranstaltung zur Hochwasser-Eigenvorsorge“ wird in der vorgeschlagenen Form von den anwesenden Vorstandsmitgliedern einstimmig befürwortet.
  - In der Stadt Feldkirch erfolgen in den kommenden Wochen interne Abstimmungen hinsichtlich der Beteiligung an dieser Förderaktion.
- Der Regio-Vorstand gibt das Angebot der Fa. Telesis „Erstellung eines Solardachkatasters für die Region Vorderland-Feldkirch“ i.d.H.v. € 4.080,00 (exkl. USt.) zur Umsetzung von KEM-Maßnahme 1 „Ausbauplanung PV und Solarthermie“ einstimmig frei.

<p>TOP 7</p> <p><b>Sicherheitstechnische Überprüfungen in den Gemeinden</b></p> <p>Bericht und Erörterung über die weitere Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die regionalen Verträge für die sicherheitstechnischen Überprüfungen der Gemeinden Fraxern, Klaus, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen und Zwischenwasser sind mittlerweile ausgelaufen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es geht um folgende Prüfpflichten: Absauganlagen, Klima-/Lüftungsanlagen, Arbeitsmittel, Aufzüge, Spielplätze, Turngeräte, Schultafeln, Feuerlöscher, Revision Brandmeldeanlagen.</li> </ul> </li> <li>▪ CK merkt an: Auf Basis der Erfahrung aus der ersten regionalen Ausschreibung der sicherheitstechnischen Überprüfungen im Jahr 2018 erscheint es erforderlich, dass der/die Projektverantwortliche eine ausgeprägte Fachkompetenz sowie einen klaren, verbindlichen Auftrag seitens der betreffenden Gemeinden haben sollte. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zudem müssen die Datenlage (Inventarisierung der zu überprüfenden Objekte) aktuell und die Zuständigkeiten innerhalb der Gemeinde klar definiert sein.</li> <li>- Diese Anforderungen können aktuell nicht durch die Regio-Geschäftsstelle gewährleistet werden.</li> <li>- CK sieht dieses Aufgabenfeld/Thema mittelfristig beim regionalen Bauamt.</li> </ul> </li> <li>▪ CK betont, dass die Verantwortung für die Organisation der o.g. Prüfpflichten derzeit bei den Gemeinden selbst liegt.</li> </ul> <p>Es folgt eine Diskussion:</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CK wird von den betreffenden Bürgermeister:innen einstimmig damit beauftragt, eine diesbezügliche Besprechung mit Markus Lorenzi (regionales Bauamt) durchführen, um einen gemeinsamen Vorschlag für die weiteren Schritte zu entwickeln.</li> </ul>
<p>TOP 8</p> <p><b>Vereinsangelegenheiten</b></p> <p>Anschaffung Dienstfahrzeug</p>	<p>CK berichtet:</p> <p><b>Anschaffung eines Elektro-Dienstfahrzeugs für die Regio-Geschäftsstelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (Erst) Im Zuge der Vertragserrichtung des Leasing-Vertrags für das Regio-Dienstauto (Dacia Spring, Kaufpreis € 23.950,-) wurde seitens des Auto-Händlers bekannt gemacht, dass bei einem Verein aufgrund gesetzlicher Bestimmungen hierzu eine private Mitverpflichtung der Regio-Obfrau bzw. des Regio-Vizeobmannes notwendig wäre.</li> <li>▪ Um eine solche private Mitverpflichtung zu vermeiden, ist als Alternative ein Direktankauf des Fahrzeugs durch die Regio denkbar. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene andere Optionen wurden geprüft, die sich allesamt als nicht praktikabel/effizient erwiesen haben.</li> </ul> </li> </ul> <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Regio-Vorstand beschließt einstimmig den Direktankauf des gegenständlichen Fahrzeugs durch den Verein Region Vorderland-Feldkirch.</li> </ul>

<p>TOP 9 <b>Genehmigung der Niederschriften über die 97. Vorstandssitzung</b></p>	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 97. Regio-Vorstandssitzung werden in der korrigierten Form einstimmig genehmigt.</li> </ul>
<p>TOP 10 <b>Allfälliges</b></p>	<p>Es folgen Meldungen der Vorstandsmitglieder.</p> <p><b>Blinki – selbstleuchtende Leuchtbänder/Gamaschen: Verkauf in den Gemeinden</b> (Anfrage Marktgemeinde Rankweil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es erfolgt eine Abstimmung zwischen den Gemeinden bzgl. Verkauf von Blinkis in den Gemeindeämtern</li> <li>▪ Es folgt eine Diskussion.</li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine gemeinsame Vorgangsweise hinsichtlich des Verkaufs von „Blinkis“ bzw. des Ankaufs eines Grundkontingents pro Gemeinden kommt nicht zustande. Die Anbieter:innen der Produktlinie sollen sich jeweils direkt an die einzelnen Gemeinden wenden.</li> </ul> <p><b>Informationsveranstaltung „Berufliche Chancen in Betreuung und Pflege“ als regionale Veranstaltung</b> (Anfrage der Marktgemeinde Rankweil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Care Forum „Arge-mobile Dienste Rankweil, Übersaxen, Meiningen“ plant eine Informationsveranstaltung „Berufliche Chancen in Betreuung und Pflege“ durchzuführen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einer Planungsbesprechung mit der Connexia wurde die Überlegung angestellt, die Veranstaltung auf das Vorderland auszuweiten – sofern dies gewünscht wird.</li> </ul> </li> <li>▪ Es folgt eine Diskussion.</li> </ul> <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Regio-Vorstand bekundet einstimmig sein Interesse an einer regionalen Veranstaltung zu diesem Thema. CK wird beauftragt mit den Zuständigen in der Marktgemeinde Rankweil diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.</li> </ul> <p>Es folgen weitere Meldungen.</p>

Rankweil/Sulz, 12.03.2023



Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall  
Obfrau



Mag. Christoph Kirchengast,  
Geschäftsführer

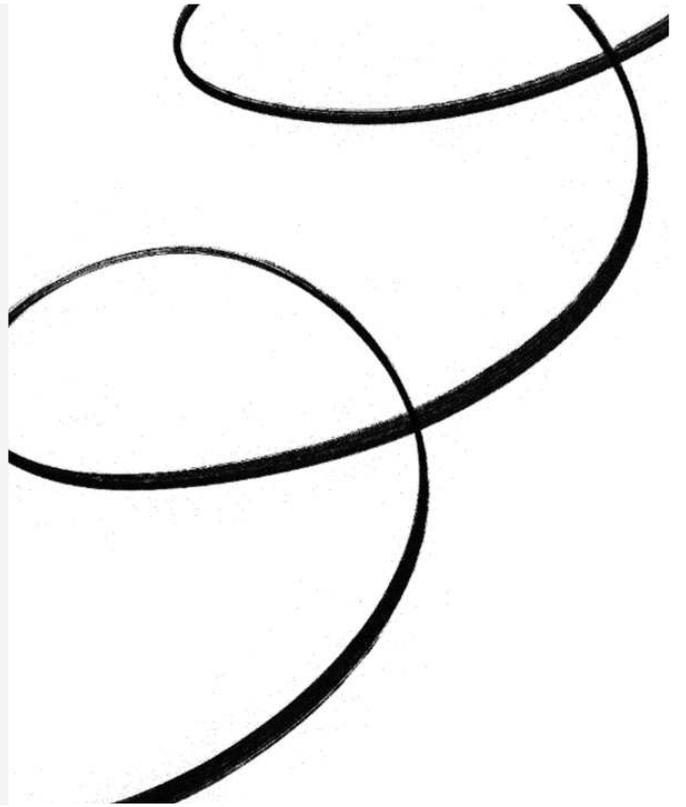


Integrated  
Consulting  
Group

# Adaptiertes Angebotskonzept Kinderbetreuung Vorderland-Feldkirch

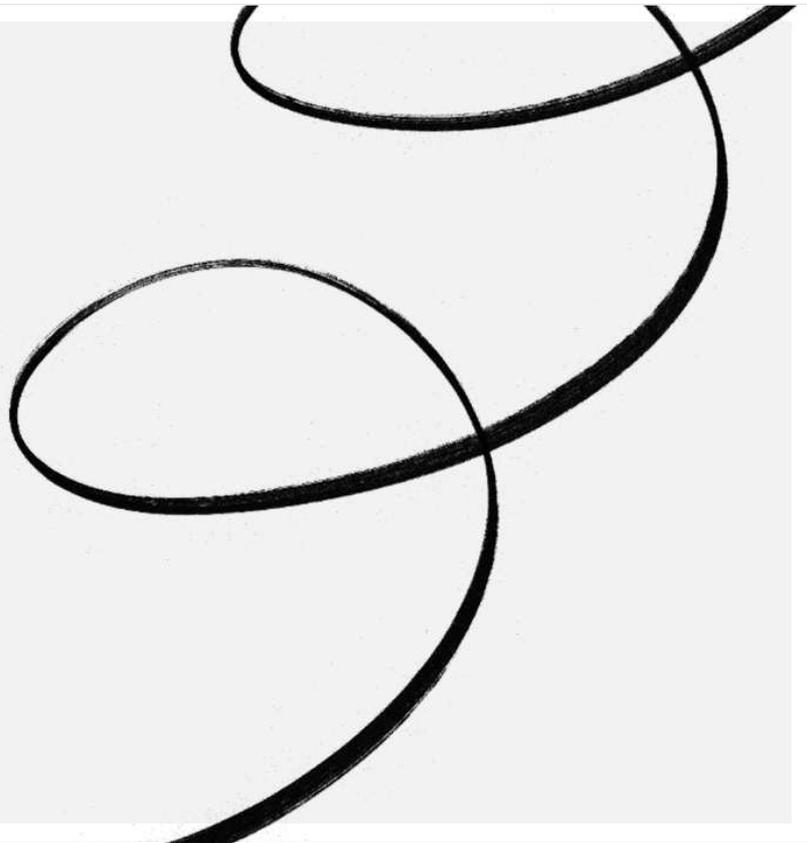
[integratedconsulting.at](https://integratedconsulting.at)

Angebot, 2. März 2023



## 1 Vorgehensmodell

[integratedconsulting.at](https://integratedconsulting.at)



## Warum ICG Integrated Consulting Group



integratedconsulting.at

- Tiefe Kenntnisse und 30 Jahre Erfahrung mit allen Bereichen/Aufgaben von Städten und Gemeinden
- Anerkannt, neutral und unabhängig
- Ganzheitlicher/umfassender Blick statt Fokus auf Einzelaspekte
- Erprobte Vorgehensweise und Methodik bei Kinder- und Schülerbetreuung – Begleitung beider Pilotprojekte am Jagdberg und im Montafon
- Viele aktuelle Vergleichsbeispiele/Referenzprojekte, auch in Vorarlberg (Götzis, Rankweil, Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Hörbranz, Bludesch, Koblach) und in großen Städten (Wien, Linz, Graz, Klagenfurt, Wels, Wiener Neustadt, etc.)
- Erfahrene Beraterpersönlichkeiten, seit vielen Jahren eingespielte Beraterteams. Alle 3 angebotenen Beraterpersönlichkeiten stehen auch für dieses Projekt zur Verfügung und haben viele Projekterfahrungen in Vorarlberg
- Viele Gemeinden und Städte in ganz Österreich als langjährige Kunden

## Ausgangssituation /1

- Die Gemeinden der Region Vorderland-Feldkirch wollen im Zuge eines Projekts der Regio die Kinder- und Schülerbetreuung der bis 14-Jährigen gemeindeübergreifend organisieren. Vereinbarungen zur wechselseitigen Unterstützung gibt es bereits heute zwischen einzelnen Gemeinden.
- Eine grundsätzliche politische Willensbildung ist in einem Workshop mit Teilnahme fast aller Bürgermeister:innen und Begleitung durch den Vorarlberger Gemeindeverband bereits erfolgt.
- Erste Eckpunkte für ein politisches Ziel-/Zukunftsbild für die Kinderbildung und -betreuung sind daher bereits vorhanden.
- Klar ist, dass eine gemeindeübergreifende Aufgabenerfüllung im Bereich der Kinder- und Schülerbetreuung in einem mehrstufigen und mehrjährigem Prozess erfolgen wird.
- Offen ist insbesondere noch, ob und in welcher Form die Stadt Feldkirch an dieser gemeindeübergreifenden Organisation(sstruktur) teilnehmen wird. **Aus heutiger Sicht wird die Stadt Feldkirch stärker in der Rolle als Systempartner am Prozess teilnehmen. Dadurch ergibt sich neben der Teilnahme an den Großgruppenworkshops eine vereinfachte Ist-Analyse und nur 1 bis 2 Interviews mit der zuständigen Fachbereichsleitung der Stadt. Die wechselseitigen Kinderströme zwischen Vorderland und Feldkirch (je Einrichtungskategorie) sind aber jedenfalls zu erfassen.**
- Ebenso ist zu klären, zu welchem Zeitpunkt die Marktgemeinde Rankweil einsteigen wird.

integratedconsulting.at

## Ausgangssituation /2

- Im Vergleich zu anderen Regionen hat das Vorderland eine sehr heterogene Struktur in der Kinder- und Schülerbetreuung, einerseits von der Größenklasse (Kleinstgemeinde bis Stadt) als andererseits von den topografischen Rahmenbedingungen (urbaner Raum bis Berggemeinde). Dies ergibt eine hohe Komplexität, weil auch unterschiedliche Modelle und Strategische Szenarien gedacht werden müssen (und nicht nur ein „Standardmodell Gemeindeverband“ mit allen Gemeinden in Frage kommt).
- ICG Integrated Consulting Group wurde aufgrund zahlreicher Projektbeispiele auf kommunaler Ebene in Vorarlberg als auch aufgrund erfolgreicher Referenzprojekte in der Kinderbetreuung in Vorarlberg (Pilotprojekte Jagdberg und Montafon) eingeladen, ein Angebotskonzept für die Regio Vorderland-Feldkirch zu erstellen.

## Zielsetzungen

- In der Projekt-Gesamtübersicht der Regio Vorderland-Feldkirch von November 2022 sind u.a. folgende Zielsetzungen für die Regionalisierung von Elementarpädagogik und Schülerbetreuung festgelegt:
  - Abstimmung vorhandener Betreuungsangebote, Angleichung der Tarife und Module, Definition interkommunaler/sprengelübergreifender Zugangsregelungen, gegenseitige Hilfestellungen usw.
  - Prüfung von Regionalisierungen im Verwaltungs-/Personal-/Organisationsbereich
- Diese Zielsetzungen werden auch wichtige Bestandteile des Sollkonzepts sein, das im Zuge dieses Projekts ausgearbeitet werden soll.
- Als „Status/Perspektiven“ werden in der Projekt-Gesamtübersicht festgehalten:
  - Abstimmungen/Gemeinsame Lösungen hinsichtlich operativer Angelegenheiten laufend (inkl. kontinuierlicher Optimierungen der Zusammenarbeit)
  - Prüfung der Umsetzbarkeit von weiterführenden Kooperationen vor dem Hintergrund des neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes
  - Workshop „Zukunft Betreuung von Kindern in der Region Vorderland“ (Anmerkung: hat im Jänner 2023 stattgefunden)
- Weiters ist auch das regionale Sommerbetreuungsangebot für die 3- bis 14-Jährigen im Projekt mitzubearbeiten und ein Zugang zum Angebot für die Einwohner:innen aller Regio-Gemeinden zu schaffen.

## Unsere Empfehlungen für das Prozessdesign zum Entwicklungskonzept

- In der Projektarbeit soll ein Entwicklungskonzept für die Kinder- und Schülerbetreuung in der gesamten Region Vorderland-Feldkirch erarbeitet werden.
- Ergebnisoffener Prozess: Grundlogik für das vorgeschlagene Vorgehensmodell ist, dass nach jeder Konkretisierungsstufe eine klare politische Entscheidung aller teilnehmenden Gemeinden/Städte erfolgt, ob und in welcher Form sie den nächsten Konkretisierungs- und/oder Umsetzungsschritt gehen werden.
- Je nach Entscheidung wird der Prozess dann mit den verbleibenden Gemeinden fortgeführt sowie die passende Einbindung für die anderen Gemeinden festgelegt (z.B. regelmäßige Information über Projektfortschritte und Entscheidungen der Gemeinden in den Regio-Sitzungen).
- Dies soll einerseits einen ressourcenschonenden Einsatz der Gemeinden sicherstellen, andererseits die Konzeptions- und Umsetzungsgeschwindigkeit für jene Gemeinden erhöhen, die einen größeren Umsetzungsdruck auch hinsichtlich der Vorgaben des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes haben.
- Der Prozess wird zu Beginn sehr stark politisch gestaltet werden müssen (Definition der strategischen Eckpunkte).
- Die betroffene Belegschaft ist von Beginn an zu informieren. Transparenz über Prozess und über Strategische Eckpunkte. Eine inhaltliche Mitgestaltung des Entwicklungskonzepts sollte unmittelbar nach Fixierung der strategischen Eckpunkte durch die politischen Entscheidungsträger erfolgen (interaktive Workshopformate).

## Ausgewählte Schlüsselfragen /1

Aus heutiger Sicht werden – aufbauend auf den Ergebnissen des Workshops vom 23. Jänner 2023 - unter anderen folgende strategische Schlüsselfragen im Entwicklungskonzept zu bearbeiten sein:

- Wie können die Vorgaben des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (insbesondere § 6 Versorgungsauftrag) von den Gemeinden erfüllt werden?
- Welche Organisationsmodelle und Rechtsformen sind dafür geeignet (Gemeindeverband/Mehrzweckverband, gemeinnützige GmbH)? Wie kann hier eine Agilität in der Weiterentwicklung erhalten bleiben?
- Wie wird die regionsweite Koordination des Leistungsangebots organisiert?
- Welche Rolle(n) könnten mögliche teilregionale Koordinationsstellen für die Abwicklung/Verwaltung des KBBG sowie zur (Weiter-)Entwicklung von gemeindeübergreifenden Kooperationen haben?
- Wie soll die Zuordnung der Kinder zu den Einrichtungen erfolgen (Kriterien, Sprengelkonzept ja/nein, ...)?

## Ausgewählte Schlüsselfragen /2

- Wie können bestehende, kleinere Standorte langfristig erhalten werden?
- Welche Schwerpunktsetzungen bei den einzelnen Einrichtungen sind möglich und wie kommt es zu einer regionsweit ausgewogenen Schwerpunktbildung (Profilschärfung als Chance)?
- Wie soll sich die regionale Sommerbetreuung weiter entwickeln?
- Wie kann ein regionsweites Personalmanagement in diesen Aufgabenfeldern aussehen?
- Wie bleiben die Leistungen der Kinder- und Schülerbetreuung für die Gemeinden nachhaltig finanzierbar?

## Kooperationen in der Kinderbildung/-betreuung – Vorschlag Vorgehen und Zeitplan

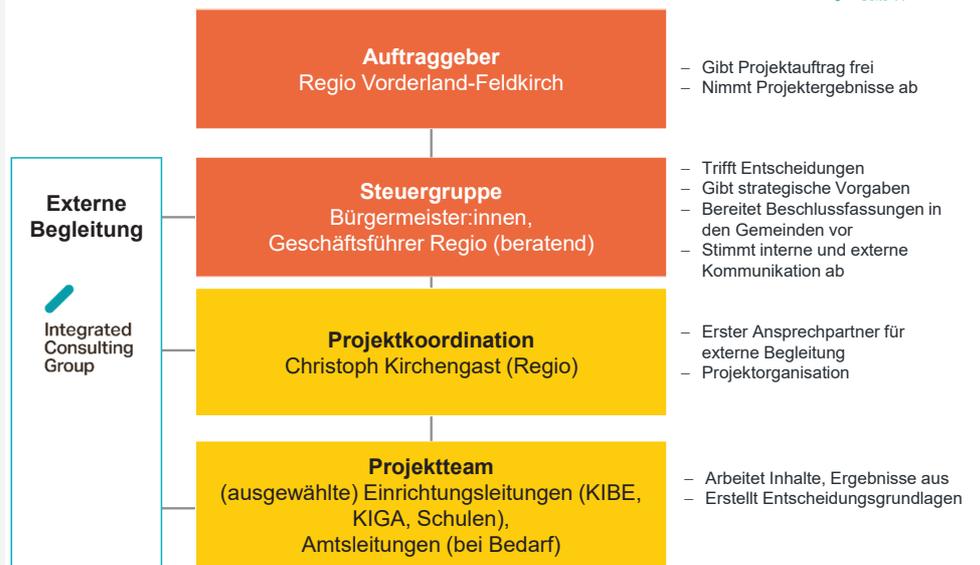
Zeitleiste	März 2023	März-Mai 2023	Juni-September 2023	Oktober 2023	November 2023
	<b>Politisches Zielbild und Projektauftrag</b>	<b>Erhebung Iststand und rechtlicher Rahmen</b>	<b>Zukunftsbild, Grobkonzept</b>	<b>Willensbildung</b>	<b>Umsetzungsplanung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Workshop Eckpunkte Zielbild Kinderbetreuung mit Bürgermeistern (Begleitung durch VGV) – bereits erfolgt</li> <li>• Projektplan, Projektauftrag inkl. Projektorganisation (Freigabe Steuergruppe)</li> <li>• Erst-Information Projektteam (Einrichtungen und Gemeinden) über Projektstart und Vorgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung und Analyse zu Organisation, Personal, Leistungen Kinder- und Schülerbetreuung für 0- bis 14-Jährige (ab März 2023)</li> <li>• Rechtliche, organisatorische, technische Rahmenbedingungen und Anforderungen</li> <li>• Interviewrunden mit politisch Verantwortlichen, Einrichtungen, Schulen, Träger/Vereine (Ziele, Erwartungen, „rote Linien“) – einzeln je Gemeinde (März/April 2023)</li> <li>• 1 Auswertungsworkshop (Mai 2023)</li> <li>• <i>Optionales Modul: Bedarfsanalyse/-prognose (z.B. SBAEG, extern begleitete Bedarfsschätzungen auf Basis Bevölkerungsentwicklung)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Workshop Zukunftsbild mit Politik und Einrichtungen (Juni 2023)               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pädagogik, Betreuungs-/Zusatz-/Begleit-/Sommerangebote</li> <li>– Organisation/Struktur</li> <li>– Standorte/Infrastruktur</li> <li>– Personal</li> <li>– Budget/Finanzierung</li> </ul> </li> <li>• Detailausarbeitungen Leistungsangebot, Organisations- und Personalkonzept</li> <li>• Erstellung Entwicklungskonzept inkl. Festlegung Basisangebot in Gemeinden</li> <li>• Information Steuergruppe</li> <li>• 1 Workshop mit Einrichtungen und Politik - Abstimmung Entwicklungskonzept (September 2023)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung Bürgermeister (final)</li> <li>• Finalisierung / Feinschliff Entwicklungskonzept und Umsetzungsmodell (mehrfähriger Stufenplan)</li> <li>• 1 Info-Veranstaltung für alle Gemeindevertretungen (gemeinsam; hybrid möglich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung Umsetzungs-Fahrplan (Phasen, Arbeitspakete, Termine/ Meilensteine, Verantwortungen)</li> <li>• Kommunikations-/Change-Planung</li> <li>• Bericht und Abnahme bzw. Grundsatz-Beschlüsse in den Gemeindevertretungen (<i>Teilnahme ICG optional</i>)</li> </ul>
	€ 2.000,--	€ 12.000,-- bis € 17.000,-- (ohne Modul Bedarfsprognose)	€ 15.000,-- bis € 21.000,--	€ 4.000,-- bis € 7.000,--	€ 3.000,--

## Vorschlag für Projektorganisation

ICG übernimmt die Vorbereitung, Moderation und Dokumentation der Workshops und erstellt auch die Projektdokumentation bzw. Berichte.

Das angebotene ICG-Beraterteam ist seit Jahren bestens eingespielt und hat in dieser Konstellation auch die vergleichbaren Referenzprojekte in Vorarlberg und anderen Bundesländern begleitet.

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)



- Interviews und/oder Meetings der Projektgremien können auch virtuell durchgeführt werden (MS Teams, Zoom).
- Zur Projektdokumentation und Projektkommunikation wird der Einsatz von vConnect empfohlen. Alternativ kann ICG eine Projektwebsite zur Verfügung stellen (MS Sharepoint-Lösung).

## 2 Beraterprofile

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)



## Dr. Andreas Pölzl

[andreas.poelzl@integratedconsulting.at](mailto:andreas.poelzl@integratedconsulting.at)

### EXPERTISE

- Change Management und Transformation in öffentlichen Organisationen
- Strategische Neuausrichtung
- Nachhaltige Budgetkonsolidierung
- Strukturreform und Ausgliederungen
- Organisationsentwicklung
- Prozess- und Projektmanagement

### AKTUELLE FUNKTION

Unternehmensberater und Gesellschafter der ICG Integrated Consulting Group

### PROJEKTERFAHRUNGEN

BfI Salzburg, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bundesdenkmalamt, Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Finanzen/Justiz/Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft/ Landesverteidigung/Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz/Verkehr, Innovation und Technologie, Deutsche Bahn, Finanzprokuratur, Gemeinde Bludenz/Bruck an der Leitha/Bruck an der Mur/Götzis/Hartberg/Hohenems/Kapfenberg/Lech/Melk/Oberwart/Neusiedl/Hart bei Graz/Spittal/Wörgl, Gewerkschaft der Privatgestellten, Hauptverband, ITSV, Kärntner Landesversicherung, Konservatorium Wien, Land Burgenland/Kärnten/Steiermark/Tirol/Vorarlberg, Magistrat Graz/Klagenfurt/Linz/Wels/Wien/Wiener Neustadt, Österreich Werbung, Parlamentsdirektion, Patentamt, Pensionsversicherungsanstalten, Prisma Kreditversicherung, Sozialhilfverband Bruck-Mürzzuschlag, Verwaltungsakademie des Bundes, Wiener Gebietskrankenkasse, Wiener Volkshochschulen, Wirtschaftskammer Tirol

Mit großem Engagement begleitet Andreas Pölzl komplexe Strukturreformen und ganzheitliche Veränderungsprozesse in öffentlichen Organisationen: Viele große Städte, Bundesländer, Ministerien und öffentliche Unternehmen vertrauen auf seine Erfahrung, wenn es um die Gestaltung zukunftsfähiger Strukturen und Leistungsspektren auf Basis solider Finanzen geht. Dabei ist er ein Architekt für ambitionierte und hochkomplexe Transformationsvorhaben, qualifizierter Sparringspartner von Top-Führungskräften und Politikern sowie ein erfahrener Begleiter von Projektteams, die er immer sicher und zeitgerecht ins Ziel bringt. Nach einem Studium der Betriebswirtschaft/Umweltsystemwissenschaften sammelte er seine ersten Arbeitserfahrungen als Assistent an der Universität Graz und war danach noch viele Jahre als Lehrbeauftragter an mehreren Universitäten tätig. Nach Abschluss des Doktorats wechselte er 2001 in die Beratung bei ICG, wo er neben seiner Beratungstätigkeit über viele Jahre mit viel Leidenschaft die internationale Entwicklung des Unternehmens vorangetrieben hat.

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)



## Mag. Veronika Meszarits, MBA

[veronika.meszarits@integratedconsulting.at](mailto:veronika.meszarits@integratedconsulting.at)

### EXPERTISE

- Gesamthafte Begleitung von Transformationsprojekten und Reformprozessen
- Strategie- und Organisationsentwicklung
- Steuerung und Strategieimplementierung im agilen Kontext
- Öffentliches Finanzmanagement
- Zertifizierte Projektmanagerin und OKR Master

### AKTUELLE FUNKTION

Unternehmensberaterin und geschäftsführende Gesellschafterin der ICG Integrated Consulting Group

### PROJEKTERFAHRUNGEN

Strategie- und Organisationsentwicklung in verschiedenen Organisationen wie bspw. Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU), Vorarlberger Gemeindeverband, Oberösterreichischer Verkehrsverbund, Diplomatische Akademie Wien, Österreichische Beteiligungs AG, Österreichische Bundesfinanzierungsagentur; Begleitung von Organisationsentwicklungen, Prozessoptimierungen und Haushaltsreformen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene; Trainings und Schulungen zu Themen des öffentlichen Finanzmanagements für diverse Auftraggeber und Institutionen

Das Interesse für Gesellschaftspolitik und internationale Zusammenarbeit haben die Betriebswirtin an die Diplomatische Akademie, in den öffentlichen Dienst und danach in die Beratung geführt. Seit mehr als fünfzehn Jahren begleitet Veronika Meszarits Reform- und Transformationsprojekte auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, in ausgegliederten Gesellschaften und in der Privatwirtschaft. Neben profunden Kenntnissen im Finanzmanagement hat sie sich auf Organisationsentwicklung sowie Steuerung und Strategieimplementierung im agilen Kontext spezialisiert. Fokus, Struktur und Vertrauen sind für sie wichtige Zutaten erfolgreicher Transformationsprozesse. Mit diesem Blick unterstützt sie Organisationen gerne und mit persönlichem Engagement auf dem stetigen Weg der Verbesserung. Daneben ist sie gerne als Business Coach und Vortragende aktiv wie beispielsweise am FH Campus Wien.

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)



## MMag. Christina Duller

[christina.duller@integratedconsulting.at](mailto:christina.duller@integratedconsulting.at)

### EXPERTISE

- Agile Arbeitsweisen
- Design Thinking
- Agiles und klassisches Projektmanagement
- Kreativitätsmethoden und Ideenfindung
- Gestaltung und Moderation von (virtuellen) Workshops und Großgruppen
- Organisationsgestaltung

### AKTUELLE FUNKTION

Unternehmensberaterin der ICG Integrated Consulting Group

### PROJEKTERFAHRUNGEN

BIPA GmbH, BMW Group, Constantia Flexibles, Donau-Universität Krems, Erste Bank Österreich, Ferrero, FH Kärnten, Gemeinde Hart b. Graz, Graz AG, Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Neuman Aluminium GmbH, OMV Aktiengesellschaft, Philips Consumer and Lifestyle, Planai-Hochwurzten-Bahnen, Saubermacher AG, Semperit AG, Stadtgemeinde Klagenfurt/Kapfenberg/Wiener Neustadt, TU Austria, UNIQA Insurance Group AG, VHS Wien, WIKI Kinderbetreuungs GmbH

„Stop starting, start finishing“ ist nicht nur ein Credo aus der agilen Welt, sondern auch Christina Dullers berufliches und persönliches Motto. Mit Kreativität, Humor und charmanter Konsequenz bringt sie ihre Kunden, private und öffentliche Organisationen in ihren Innovations- und Veränderungsvorhaben ins Tun. „Das ist für meine Kunden nicht immer einfach“ weiß die Betriebswirtin und Anglistin. In ihren Projekten legt sie daher großen Wert auf eine vertrauensvolle, konstruktive Atmosphäre. Methoden wie Design Thinking und andere agile Arbeitsweisen, die auf der Erkundung von Kunden- und Mitarbeiterbedürfnissen beruhen, setzt sie gerne und professionell ein. Sinn, Nutzen und Ergebnisse müssen für die Grazerin dabei jedoch gegenüber dem Methodischen immer im Vordergrund stehen. „Stop starting, start finishing“ eben.

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)

## 3 Beratungskosten

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)

## Beratungsaufwand und Beratungskosten

Die Tagsätze werden am 1. Januar jeden Jahres um den VPI 2010 angepasst. Ausgangsbasis ist der Wert für November 2020. Eine erstmalige Anpassung erfolgte zum 1.1.2022.

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Auftrag zu jeder Projektphase abzubrechen. Die bis dahin angefallenen Projektstunden werden entsprechend anteilig angefallener Tagsätze verrechnet.

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)

Ausgehend von einer guten Zusammenarbeit schätzen wir aus heutiger Sicht einen **Beratungsrahmen von bis zu € 50.000 zuzüglich 20 % USt. und Reisespesen.** Sofern die Stadt Feldkirch stärker in der Rolle als Systempartner an diesem Prozess teilnimmt, ist aufgrund der geringeren Komplexität bei der Erarbeitung von Szenarien sowie der kompakteren Ist-Analyse in der Stadt Feldkirch von einem bis zu € 8.000 reduziertem Beratungsrahmen auszugehen.

Eine genauere Aufwandsschätzung kann nach jeder Projektphase erfolgen und ist auch abhängig von der Komplexität und Anzahl der teilnehmenden Gemeinden. Die Verrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Die Tagsätze und Konditionen entsprechen der Rahmenvereinbarung mit dem Vorarlberger Gemeindeverband (Dezember 2020). Ein Beratungstag besteht aus 8 Stunden. Wir verrechnen unsere Leistungen nach Aufwand, der folgende Tagsätze exkl. USt. zugrunde liegen.

ICG Berater:in	Tagsatz
Partner (Andreas Pölzl, Veronika Meszarits)	€ 2.248,01
Senior Consultant (Christina Duller)	€ 2.017,44
Junior Consultant	€ 1.498,67

Reisespesen sowie Übernachtungskosten werden gegen Beleg bzw. amtlichen KM-Geld verrechnet. Sämtliche Backoffice-Leistungen (Schreibarbeiten etc.) sind in unseren Tagsätzen bereits inkludiert und gelangen nicht gesondert zur Verrechnung.

**Zahlungsbedingungen:** Die Abrechnung erfolgt monatlich nach tatsächlichem Aufwand. Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzug.

Wir würden uns über eine Zusammenarbeit sehr freuen und versichern unser vollstes Engagement.



Dr. Andreas Pölzl

Graz, 2. März 2023

## 4 Referenzen

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)

## Referenzen öffentliche Verwaltung (Auszug)

AGES Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH  
 Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien  
 Arbeiterkammer Niederösterreich  
 Arbeiterkammer Salzburg  
 Arbeiterkammer Wien  
 Arbeitsmarktservice Steiermark  
 Ärztekammer Steiermark  
 ASVÖ – Allgemeiner Sportverband Österreichs  
 Bauarbeiter Urlaubs- und Abfertigungskasse  
 Bertelsmann Stiftung Gütersloh  
 Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag (Sozialhilfverband Bruck-Mürzzuschlag)  
 Bühnen Graz  
 Bundesamt für Wasserwirtschaft  
 Bundeskanzleramt  
 Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
 Bundesministerium für Bildung und Frauen  
 Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
 Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
 Bundesministerium für Finanzen  
 Bundesministerium für Gesundheit  
 Bundesministerium für Inneres  
 Bundesministerium für Justiz  
 Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport  
 Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft  
 Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen  
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
 Diözese Graz Seckau

Finanzprokuratur  
 Gewerkschaft Bau-Holz  
 Gewerkschaft der Privatangestellten  
 Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger  
 IT-Services der Sozialversicherung GmbH  
 Innovationsring Kultur Landeshauptstadt Dresden  
 Joanneum Research ForschungsgesmbH  
 Jugendhof Vlotho  
 Karl-Franzens-Universität Graz  
 Konservatorium Wien Privatuniversität  
 Kulturregion Frankfurt  
 Kulturverwaltung Stadt und Land Bremen  
 Leopold Museum  
 Ludwig Museen Aachen  
 Land Burgenland  
 Land Kärnten  
 Land Niederösterreich  
 Land Oberösterreich  
 Land Salzburg  
 Land Steiermark  
 Land Tirol  
 Land Vorarlberg  
 Landesmuseum Joanneum  
 Landesrechnungshof Oberösterreich  
 Landesrechnungshof Vorarlberg  
 Landestheater Linz  
 Landschaftsverband Rheinland  
 Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
 Landwirtschaftskammer für Oberösterreich  
 Landwirtschaftskammer für Steiermark  
 Landwirtschaftskammer für Tirol

Magistrat der Stadt Graz  
 Magistrat der Landeshauptstadt Linz  
 Magistrat der Stadt Wels  
 Magistrat der Stadt Wien  
 Marktgemeinde Bad Hofgastein  
 Marktgemeinde Perchtoldsdorf  
 Musikschule Wien  
 NÖVOG – Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H.  
 Niederösterreichischer Gesundheits- und SozialfondsNÖ Kulturwirtschaft GesmbH  
 OeAD (Österreichische Austauschdienst)  
 Österreichische Nationalbank  
 Österreichische Bundestheater  
 Parlamentsdirektion  
 Pensionsversicherungsanstalt  
 Rechnungshof  
 Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH  
 Stadt Rheine  
 Stadtgemeinde Attnang-Puchheim  
 Stadtgemeinde Bruck/Leitha  
 Stadtgemeinde Frohnleiten  
 Stadtgemeinde Kapfenberg  
 Stadtgemeinde Klagenfurt  
 Stadtgemeinde Leoben  
 Stadtgemeinde Neusiedl am See  
 Stadtgemeinde Oberwart  
 Stadtgemeinde Schärding  
 Stadtgemeinde Trofaiach  
 Stadtgemeinde Wolfsberg  
 Stadtgemeinde Zeltweg  
 Steiermärkische Gebietskrankenkasse  
 Steirische Verkehrsverbund GmbH

Technische Universität Graz  
 Technische Universität Wien  
 Theater in der Josefstadt  
 Theater Münster  
 Universität für Bodenkultur Wien  
 Vereinigte Bühnen Wien  
 Veterinärmedizinische Universität Wien  
 Verwaltungsakademie des Bundes  
 VertretungsNetz  
 Wirtschaftskammer Kärnten  
 Wirtschaftskammer Oberösterreich  
 Wirtschaftskammer Österreich  
 Wirtschaftskammer Steiermark  
 Wirtschaftskammer Tirol  
 Wirtschaftsuniversität Wien

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)

## Viele Projekterfahrungen im öffentlichen Sektor in Vorarlberg



### Amt der Vorarlberger Landesregierung

- Unterstützung bei der Einführung und Weiterentwicklung des Kostenrechnungssystems des Landes Vorarlberg
- Bundesländer-Budgetvergleich im Sozialbereich
- Umfangreicher Verwaltungsreformprozess
- Erstellung Kosten-/Leistungsrechnung
- Reform des Sozialwesens – Strategieprozess
- Entwicklung einer strategischen Grundausrichtung
- Rechts-/Organisationsformoptimierung LSZ Dornbirn
- Konsolidierung der Landesverwaltung



### Blumenegg/Großes Walsertal

- Konzeption und Umsetzung einer gemeinsamen Finanzverwaltung
- Evaluierung Dienstleistungszentrum Blumenegg
- Evaluierung Finanzleistungszentrum Blumenegg



### Lauterbach

- Etablieren eines IKS-Systems



### Lech am Arlberg

- Organisations- und Personalentwicklung
- Haushaltskonsolidierung
- Führungskräfteentwicklung / Führungsleitbild



### Leiblachtal

- Konzeption und Umsetzung einer gemeinsamen Finanzverwaltung



### Bludesch

- Budgetkonsolidierung



### Marktgemeinde Götzis

- Nachhaltige Haushaltskonsolidierung



### Marktgemeinde Rankweil

- Nachhaltige Haushaltskonsolidierung



### Stadtgemeinde Bludenz

- Budgetkonsolidierung – Erzielung eines nachhaltig ausgeglichenen Haushalts
- Leitbild/Positionierung der Stadtregion Bludenz/Bürs/Nüziders
- Umsetzungsbegleitung „Zukunftsmodell Bludenz“



### Stadtgemeinde Hohenems

- Prüfung der Ausgliederung der Stadtwerke



### Vorderer Bregenzerwald

- Konzeption einer gemeinsamen Finanzverwaltung



### Walgau Gemeinden

- Strategische Kooperationen
- Konzept für Finanzverwaltungen

### Alle Gemeinden

- Begleitung/Qualifizierung bei der Umstellung auf die VRV 2015

[integratedconsulting.at](http://integratedconsulting.at)

## Viele Projekterfahrungen im öffentlichen Sektor in Vorarlberg, darunter auch die beiden Pilotprojekte zur gemeinsamen Kinderbetreuung in den Jagdberggemeinden und im Montafon



### Stand Montafon

- Optimierung Forstbetrieb
- Organisationsentwicklung Stand Montafon
- **Konzept für gemeinsame Kinderbildung und -betreuung**

### DORNBIERN

#### Stadt Dornbirn

- Budget- und Organisationsoptimierung
- Zusammenführung und Ausgliederung der Pflege und Sozialdienste



#### Stadt Bregenz

- Nachhaltige Konsolidierung



#### Koblach

- Haushaltskonsolidierung und Organisationsentwicklung



#### Hörbranz

- Nachhaltige Konsolidierung und langfristige Projektplanung

#### Gemeinden Hinterwald (10 Gemeinden)

- Konzept gemeinsame Finanzverwaltung

#### Jagdberggemeinden (Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis)

- **Konzept und Umsetzung einer gemeinsamen Kinderbildung und -betreuung**



#### Regio Bregenzerwald

- Organisationsentwicklung



#### Vorarlberger Gemeindeverband

- Begleitung Einführung VRV für alle Gemeinde
- Strategieentwicklung
- IKS für Gemeinden



#### Sulzberg

- Organisationsentwicklung



#### Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik

- Organisationsentwicklung

#### Alle Gemeinden

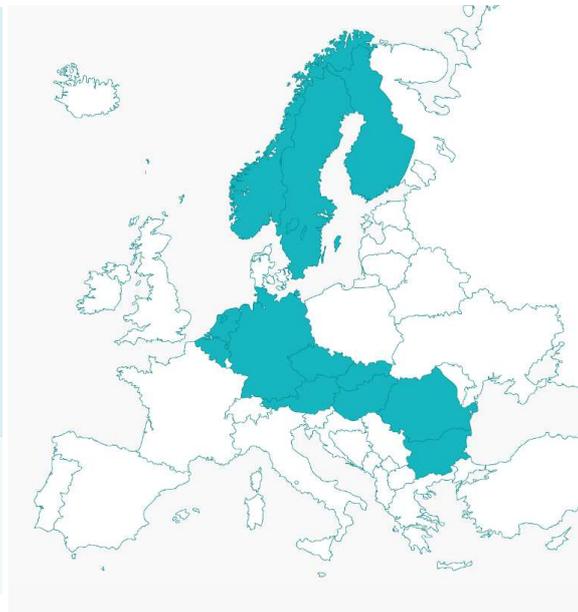
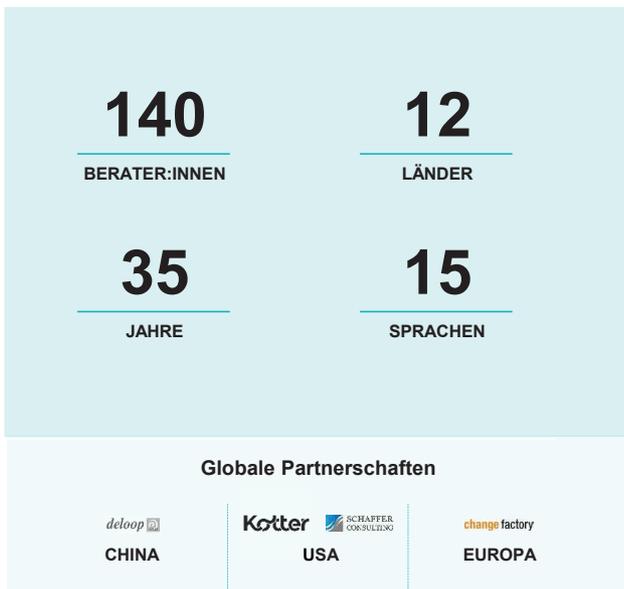
- Begleitung/Qualifizierung bei der Umstellung auf die VRV 2015

Weitere Projekte zur Kinderbildung/-betreuung in Vorarlberg sind derzeit mit ICG-Begleitung beauftragt bzw. im laufen (Großes Walsertal, Lauterach).

Darüber hinaus hat ICG und das angebotene Beraterteam viele Projekterfahrungen in der Kinderbildung/-betreuung) aus anderen Städten und Gemeinden in Österreich (z.B. umfassende Projekte in Graz und Wels; zusätzlich kleinere Projekte in Wien, Wiener Neustadt, Melk u.v.m.)

## 5 ICG-Vorstellung

## ICG – eine europäische Gruppe mit österreichischen Wurzeln



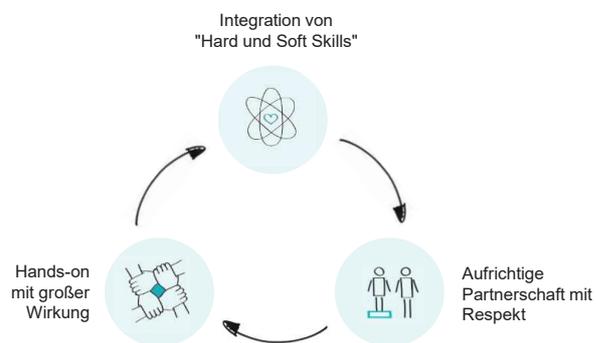
integratedconsulting.at

### OUR PURPOSE



Gemeinsam mit unseren Kunden gestalten wir innovative, anpassungsfähige und sinnstiftende Organisationen, in denen Menschen ihr volles Potenzial entfalten können.

### WIE WIR ARBEITEN



**In Co-Creation gestalten wir einen maßgeschneiderten Change-/Transformationsprozess mit viel positiver Energie.**



## Unsere Leistungsfelder

### Agile Organisation

Agilität checken | Effectuation – handeln schlägt planen | Entwicklung zur agileren Organisation | Agile Leadership Lab | Agiles Projektmanagement | Ganzheitlicher Change

### Operational Excellence

Geschäftsprozess-Management | Nachhaltige Haushaltskonsolidierung | Effizienz optimieren | Agiles Projektmanagement | Shared Service Center einrichten

### Public Management & Services

Ausgliederung & PPP | Controlling & Steuerung | Fachstudien | Begleitung von Reformvorhaben | Performance Management | Nachhaltige Haushaltskonsolidierung

### Innovation

Produkte & Services innovieren | Innovationscoaches ausbilden | Rapid Innovation Teams | Disruption zur Chance machen | Innovationskultur fördern | Intrapreneurship mit Effectuation

### Workshops & Großgruppen

Stakeholder involvieren | Großgruppen mobilisieren | Management-Workshops gestalten | Probleme gemeinsam lösen | Dialogorientierte Meetings | Strategieklausur effektiv gestalten

### Organisationsgestaltung

Reorganisation von Strukturen | Bereichs- & Abteilungsentwicklung | Post-Merger-Integration | Geschäftsprozess-Management

### Leadership

Agile Leadership Lab | Change kraftvoll führen | Coaching von Führungskräften | Leadership Learning Days | Leadership- & Performance-Kultur entwickeln | Inspirierende Leadership Keynotes

### Change Management

Change Agents | Change Management & Kommunikation | Change mit Rapid Results | Trainings für Transformation | Kultur transformieren | Ganzheitlicher Change

### Strategie

Strategieklausur effektiv gestalten | Strategie implementieren/kommunizieren | Strategieprozesse durchführen

### Digitale Transformation

Strategie für eine digitalisierte Welt | Digitale Kultur entwickeln | Digitale Fitness erheben

integratedconsulting.at

## Ein breites Branchen-Erfahrungsspektrum

**INDUSTRIE:** Andritz | AVL DTTest | AVL List | Bayer | Berndorf | Bleckmann | BMW | Bosch | Coca-Cola | Constanita | Dacia Renault | Daiichi-Sankyo | Dorcas | Ewonk | FIUKA | Fresenius | Gebert | Head | Heraeus | Hoffmann-La-Roche | Knorr-Bremse | Koenig Maschinen | KWB | Lenzing | LISEC | Magna Steyr | Mann-Hummel | Mayr Melnhof | Michelin Ruminex | Momentive | Nokia | Pepsi | PERI | Petrom OMV | Philips | RUTIGERS | Sanoil-aventis | Saipol | Scania | Schaeffler INA | Schenck Process | SMA Solar Technology | SMS Siemag | Speech Processing Solutions | STRABAG | Thyssen Krupp | TMD Friction | TONDACH | Treibacher Industrie | Tridonic | Velux | Vidaxton | Waagner Biro | Wacker Neuson | Zellstoff Pöls | Zwack

**HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN:** A.S.A. Group | Acredia Versicherung | AGR Gruppe | Allianz | AVIS | BauWelt | BKS Bank | Budapest Bank/E | Comwert | Coop eG | DB Regio | DB Schenker | DCCS | Deutsche Bahn | E.ON | EDE | Energie Graz | E-Plus | Erste Group Immovent | Flughafen Graz/Wien | Kleine Zeitung | Klöckner Stahl- und Metallhandel | Merkur | Metro Group | Neuroth | Oesterreichische Kontrollbank | One / 3 | ORS Service | Oesterreichische Post AG | Planas-Hochwurzner-Bahnen | Praktiker | Raiffeisen | Raiffeisen Bank Alpbain | Saubermacher | SFC – Steirische Wirtschaftsförderung | SNT | Steiermärkische Sparkasse | Telekom Austria | T-Systems | TÜV Rheinland | Verbund | Vodafone | Zurich Group

**ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN, GESUNDHEIT:** Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien | Bühnen Graz | Bundesrechenzentrum | Bundeshaushalter Holding | Burgtheater | Cncaf Minvest | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) | Energie Steiermark | Feibra | Holding Graz | JTSV | Kliniken Köln | Krankenhaus der Barmherzigen Brüder | Kulturhauptstadt RUHR.2010 | Linz AG | Linz AKH | Magery Posta | Niederösterreichische Kulturwirtschaft | OBB | ÖBB-Postbus | Oberösterreichische Gesundheits- und Spitals-AG | ÖHTB | Opernstiftung in Berlin | Oesterreichische Bundesforste | Oesterreichische Nationalbank | Oesterreichisches Patentamt | Pensionsversicherungsanstalt | Rumänische Post | Stadtwerte München | Steiermärkische Krankenanstalten | SUVA Schweizerische Unfallversicherungsanstalt | TAROM | Theater in Dessau/Mannheim | Trier | Vereinigte Bühnen Wien | VertretungsNetz | Wiener Kranken-anstaltenverbund

**ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, UNIVERSITÄTEN UND NON-PROFIT-ORGANISATIONEN:** Bundesdenkmalamt | Bundeskanzleramt | Bundesministerium für Bildung und Frauen, Familie und Jugend, Finanzen, Gesundheit, Inneres, Justiz, Land- und Forstwirtschaft, Landesverteidigung, Soziales, Unterricht, Kunst und Kultur | Deutsche Akademie der Technikwissenschaften | Deutscher Bundes-lag | Donau-Universität Krems | Europäische Kommission | Europäisches Forum Alpbach | FH JOANNEUM | Fraunhofer | GPA | Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger | Land Berlin, Burgenland, Hamburg, Kärnten, Niederösterreich, Nordrhein-Westfalen, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg | Rechnungshof | Rumänisches Bundesministerium für Finanzen | Sozialhilfverband Bruck, Märzschlag | Stadt Bludenz, Bruck/Leitha, Graz, Hartberg, Linz, Mannheim, Melk, Neusiedl am See, Oberwart, Weiz, Wien | Technische Universität Graz, Wien | Universität Klagenfurt | Wirtschaftskammer Österreich | Wirtschaftsuniversität Wien | Zentrum für Wissenschaftsmanagement

integratedconsulting.at



## Warum ICG?

Unsere Werte sind nicht in einem Leitbild festgehalten, sondern Teil unserer täglichen Arbeit – bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und intern bei ICG.

ehrlich transparent  
leidenschaftlich  
zuverlässig respektvoll

Mehr als 100  
Beraterpersönlich-  
keiten



Innovatives  
Mindset



Fachliche  
Sparringpartner



Besondere Unternehmenskultur



Europäisches  
Mindset und lokales  
Verständnis



[integratedconsulting.at](https://integratedconsulting.at)

### Information zur Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten (insbesondere Name, Kontaktinformation und unternehmensspezifische Informationen), die Sie uns zur Verfügung stellen oder stellen werden, verarbeiten wir zu folgenden Zwecken:

- Aktive Betreuung des Kunden sowie
- zum Hinweis auf die zum Kunden bestehende oder ehemalige Geschäftsbeziehung (Referenzhinweis) sowie
- für die Zusendung von kostenlosen Newslettern (in elektronischer Form), unserem Change-Magazin (in elektronischer als auch in Papierform) sowie Informationsmaterial zu Veranstaltungen und Seminaren (in Papierform).

Diese Einwilligung können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen, indem Sie eine entsprechende E-Mail an [office@integratedconsulting.at](mailto:office@integratedconsulting.at) senden. Ein Widerruf hat zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeiten. Nähere Informationen dazu finden Sie in unseren Datenschutzrichtlinien unter: [www.integratedconsulting.at/datenschutz](https://www.integratedconsulting.at/datenschutz)

Bei Online-Veranstaltungen können wir die Software-Tools Zoom und/oder Microsoft Teams zur Verfügung stellen.

Your Partner in  
**Change**

[integratedconsulting.at](https://integratedconsulting.at)

T +43/316/71 89 400  
[office@integratedconsulting.at](mailto:office@integratedconsulting.at)

[integratedconsulting.at](https://integratedconsulting.at)